

An die Bundesvorsitzenden von Bündnis90/Die Grünen **Cem Özdemir**

Sehr geehrter Herr Özdemir,

Sie haben sich am vergangenen Dienstag im Rahmen eines Interviews des ZDF-Morgenmagazins zum Vorschlag Ihrer Partei zur Einführung eines „Veggie Days“ geäußert. Ich halte die Absicht, einen derartigen fleischfreien Tag vorzuschreiben, für einen Irrweg und fordere die Wahlfreiheit aller Verbraucher.

Was mich als Schweinehalter und Vorsitzenden der Interessengemeinschaft der Schweinehalter aber eigentlich bewegt hat, Ihnen jetzt diesen offenen Brief zu schreiben, sind Ihre Äußerungen zur Tierhaltung. Diese zeigen sehr offensichtlich, dass Ihnen die Zusammenhänge und Sachverhalte hierzu nicht bekannt sind. Beispielsweise meine ich Ihre Aussage, über „Schweine, die so gehalten werden, dass man ihnen den Rüssel abschneiden muss.“ Der Rüssel ist die Nase des Schweins und wird zu dessen Lebzeiten natürlich nicht abgeschnitten. Sie zeigen mit Ihrer Aussage aber ein völlig verzerrtes Bild von der Schweinehaltung. Ein derartiges Interview, wie Ihres, ist leider keine Ausnahme. Ich stelle immer wieder fest, dass Aussagen zur konventionellen Tierhaltung aus den Reihen der Politik mehr von Ideologie als von Fachwissen geprägt sind.

Erst vor wenigen Wochen habe ich Ihnen, Frau Roth und den beiden Landesvorsitzenden Ihrer Partei in Sachsen einen offenen Brief geschickt. In diesem habe ich beklagt, dass auf der Internetseite www.massentierhaltung-sachsen.de, die von der sächsischen Landtagsfraktion von Bündnis90/Die Grünen betrieben wird, die Standorte von Tierhaltungsanlagen begleitet von Pauschalkritik in einer Karte veröffentlicht wurden. Die Landesvorsitzenden aus Sachsen haben darauf mit Pauschalaussagen geantwortet und halten einen derartigen Einblick und Dialog scheinbar für nicht notwendig – schade. Von Ihnen und Frau Roth habe ich überhaupt keine Antwort erhalten – auch hier sage ich: schade!

In Ihrem neuerlichen Interview stellen Sie uns Tierhalter wieder pauschal an den Pranger. Insbesondere vor dem Hintergrund der fehlenden Kenntnis über unsere Tierhaltung kann ich diese Pauschalkritik nicht akzeptieren. Mir ist klar, dass Sie nicht alles zu jedem Thema wissen können. Es ist aber doch bestimmt auch in Ihrem Interesse Ihr Basiswissen über die Tierhaltung zu erweitern um nicht erneut in eine derartige Wissenslücke zu fallen.

Deshalb erneuere ich hier gerne noch einmal das Angebot: Sprechen Sie mit uns Schweinehaltern und nicht nur über uns! Wir treten gerne mit Ihnen in den Dialog ein und zeigen Ihnen auf einem Praxisbetrieb, was wir tun.

Mit freundlichen Grüßen

Heinrich Dierkes

ISN-Interessengemeinschaft der Schweinehalter Deutschlands e.V.
Kirchplatz 2, 49401 Damme
Tel: 05491/9665 – 0
Fax: 05491/9665 – 19
Email: isn@schweine.net